



# GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

**Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.30 Uhr**  
Schulhaus Matte, Flüelen

## T r a k t a n d e n

### Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnungen 2015

*Bericht und Antrag des Gemeinderats:*

Die Rechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst wiederum mit einem sehr erfreulichen Mehrertrag ab. Dies ist hauptsächlich auf massive Mehrerträge bei den Steuereinnahmen und aus Entgelten sowie auf tiefere Beitragsleistungen in den Ressourcenausgleich zurück zu führen. Zum guten Resultat beigetragen hat aber auch die intensive Kostenkontrolle, welche dazu führte, dass viele Konten nicht voll ausgeschöpft werden mussten.

Infolge der zusätzlichen hohen Kosten für Sanierung und Ersatz der Turbine Kleinwasserkraftwerk Bodmi und die damit und aufgrund der Trockenheit geringeren Stromeinnahmen, muss die **Wasserversorgung** ein Defizit ausweisen.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Einlagen in die Erneuerungsfonds schliesst die Erfolgsrechnung der **Seerose – begleitet sein im Alter** ebenfalls deutlich besser ab als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Budget	Rechnung	Besserstellung
<b>Einwohnergemeinde</b>	- 39'100.00	+ 16'286.78	55'386.78
Zusatzabschreibungen	---	+ 211'648.70	211'648.70
Vorfinanzierungen	---	+ 400'000.00	400'000.00
Besserstellung gegenüber Budget			667'035.48
<b>Wasserversorgung</b>	+ 500.00	- 19'512.96	- 19'012.96
Verschlechterung gegenüber Budget			19'012.96
<b>Seerose – begleitet sein im Alter</b>	+ 508.00	+ 567.20	59.20
Einlage Erneuerungsfonds Mobilien	---	+ 90'000.00	90'000.00
Einlage Erneuerungsfonds Immobilien	---	+ 145'000.00	145'000.00
Besserstellung gegenüber Budget			235'059.20

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** weist im Jahr 2015 Investitionsausgaben von Fr. 987'481.30 und Investitionseinnahmen von Fr. 2'250.00 auf. Der Nettoaufwand beträgt Fr. 985'231.30. Investiert wurde in die Sanierung Schulhaus Gehren, Innensanierung Schloss Rudenz, Sanierung Strandbad, Erneuerung der Strassenbeleuchtung sowie in die Gesamtrevision der Nutzungsplanung.

Die Rechnungen der **Wasserversorgung** und der **Seerose** beinhalten im Jahr 2015 keine Investitionen.

Über die grösseren **Budgetabweichungen** wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

## **Bilanz**

Der Bilanzüberschuss des Eigenkapitals der **Einwohnergemeinde** beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 5'374'199.36. Unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen ergibt dies ein Pro-Kopf-Vermögen von Fr. 3'072.00 (2014 = Fr. 3'179.00).

Infolge des ausgewiesenen Defizits hat sich das Eigenkapital der **Wasserversorgung** auf Fr. 130'229.65 reduziert. Die **Seerose** besitzt ein Eigenkapital von Fr. 346'817.40.

**Gemeindevizepräsident Remo Baumann** kommentiert den vorstehenden Bericht zu den Jahresrechnungen 2015. Er begründet die Mehrerträge und Minderaufwendungen, welche sich vorwiegend aus zusätzlichen Steuereinnahmen und Entgelten, Minderaufwand Ressourcenausgleich sowie Besserstellungen auf verschiedenen Konten zusammensetzen. Weiter gibt er einen Überblick über die grösseren Abweichungen zum Voranschlag. Auf folgenden Positionen des Verwaltungsvermögens konnten Zusatzabschreibungen vorgenommen und Einlagen sowie Entnahmen aus Vorfinanzierungen getätigt werden:

Schloss Rudenz	Fr. 40'000.00
Innensanierung Schloss Rudenz	Fr. 133'037.25
<u>Nutzungsplanung</u>	<u>Fr. 38'611.45</u>
Total Zusatzabschreibungen	Fr. 211'648.70

<u>Schulbauten</u>	<u>Fr. 400'000.00</u>
Total Einlage Vorfinanzierungen	Fr. 400'000.00

Strassenbeleuchtung	Fr. 5'359.10
Sanierung Strandbad	Fr. 349'240.80
<u>Innensanierung Schloss Rudenz</u>	<u>Fr. 100'000.00</u>
Total Entnahme Vorfinanzierungen	Fr. 454'599.90

Noch nicht abgerechnet werden konnten die Investitionsprojekte Gesamtsanierung Schulhaus Gehren, Innensanierung Schloss Rudenz, Sanierung Strandbad, Erneuerung Strassenbeleuchtung und Gesamtrevision der Nutzungsplanung.

Die höheren Kosten für den Ersatz der Turbine beim Kleinwasserkraftwerk Bodmi, die durch den Turbinenausfall geringere Stromproduktion sowie der trockene Sommer/Herbst haben bei der Wasserversorgung zu einem Defizit von Fr. 19'512.96 geführt. Das Defizit ist begründet und wird dem Eigenkapital belastet.

**Rico Baumann, Verwalter Verwaltungsrat Seerose** erläutert die Rechnung 2015 der Seerose. Er informiert über die grösseren Abweichungen zum Budget. Durch einen nachträglichen Beitrag an die Solaranlage konnten ausserordentliche Einnahmen von rund Fr. 13'000 erzielt werden. Das erfreuliche finanzielle Resultat ist vorwiegend auf die sehr gute Auslastung der Betten mit durchschnittlich 99% zurückzuführen. Im Auftrag des Verwaltungsrats beantragt er die Jahresrechnung der Seerose – begleitet sein im Alter zu genehmigen.

**Philipp Arnold, Präsident der Rechnungsprüfungskommission** bestätigt die Richtigkeit der diversen Rechnungen. Er verweist auf den Bericht der RPK und bedankt sich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit. Im Namen der Rechnungsprüfungskommission beantragt er die Genehmigung der Jahresrechnungen.

**Antrag;** Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2015 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, Vorsteherin Finanzabteilung, dem Kanzleipersonal sowie der Heimleitung und dem Personal der Seerose verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitgliedern und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

**Beschluss:** Die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2015 werden gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

## **Traktandum 2; Mitwirkungsaufgabe Gesamtrevision Nutzungsplanung**

### *Bericht des Gemeinderats zu diesem Geschäft*

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einem Kreditbegehren für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung der Gemeinde zugestimmt und gleichzeitig eine sechsköpfige Ortsplanungskommission unter der Leitung von Altgemeindepräsident Beat Walker gewählt und mit der Ausführung beauftragt.

Die Ortsplanungskommission hat die Gesamtrevision der Nutzungsplanung an 8 Sitzungen erarbeitet. Die Grundlagenarbeit ist abgeschlossen. Die Unterlagen werden dem Amt für Raumentwicklung zur Vorprüfung zugestellt. Gleichzeitig wird nun das öffentliche Mitwirkungsverfahren gestartet.

Die Nutzungspläne Landschaft, Siedlung und Kernzone mit dem dazugehörigen Planungsbericht sowie die neue Bau- und Zonenordnung (BZO) werden in der Zeit vom 23. Mai – 22. Juni 2016 öffentlich aufgelegt. Die Unterlagen können zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Alle Unterlagen sind während der Auflagezeit auch auf der Homepage der Gemeinde Flüelen [www.flueelen.ch](http://www.flueelen.ch) aufgeschaltet. Zu den aufgelegten Planungsinstrumenten kann jedermann schriftlich beim Gemeinderat Flüelen eine Stellungnahme einreichen.

Mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung werden folgende Ziele verfolgt:

- Anpassungen an die aktuellen übergeordneten Vorschriften und Bestimmungen von Bund und Kanton
- Umsetzung der Vorgaben aus dem kantonalen Richtplan
- Umsetzung der Strategie und der Ziele aus dem Siedlungsleitbild 2014
- Realisierung der Einzonungen Hanglagen
- Koordination zwischen den einzelnen Nutzungen
- Berücksichtigung der Anliegen von Einwohnern, Gewerbe, Grundeigentümern und weiteren Interessengruppen; Behandlung der eingegangenen Einzonungsbegehren
- Überprüfung und eventuell Aufhebung alter Rechtsgrundlagen und Bestimmungen

Die Bestimmungen des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Uri (PBG) und die verbindlich erklärte Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB), sind durch die Gemeinden im gemeindlichen Recht (BZO) umzusetzen. Ziel der Revision der BZO ist es, die Widersprüche im gemeindlichen Recht zum übergeordneten Recht zu beheben. Die vorliegende, neue BZO entspricht dem. Daneben sollen einige wenige Mängel behoben werden, die sich aus der Praxis ergeben haben. Wesentliche materielle Änderungen der geltenden BZO sind deshalb mit der heutigen Revision nicht verbunden.

An der Gemeindeversammlung werden Inhalt und Unterlagen der Mitwirkungsaufgabe vorgestellt und erläutert. Nach der öffentlichen Mitwirkung und der Vorprüfung durch den Kanton erfolgt das Bereinigungsverfahren. Anschliessend werden die Nutzungspläne, wie auch die Bau- und Zonenordnung, der Einwohnergemeindeversammlung zur Beratung und Beschlussfassung, voraussichtlich an einer Gemeindeversammlung im Herbst/Winter 2016/2017 vorgelegt.

**Beat Walker, Präsident der Ortsplanungskommission** informiert über die Arbeit der Ortsplanungskommission seit Januar 2015. Er erwähnt die Absicht der Nutzungsplanrevision sowie die Grundlagen und Rahmenbedingungen. Folgende Unterlagen wurden erarbeitet und liegen nun zur öffentlichen Mitwirkung vor:

- Nutzungsplan Siedlung
- Nutzungsplan Landschaft
- Nutzungsplan Kernzone
- Bau- und Zonenordnung
- Ergänzung der Dokumente mit Botschaft, Planungsbericht und Anhängen

Der beauftragte Planer **Reto Derungs, Burkhalter Derungs AG** stellt die Änderungen der Bau- und Zonenordnung sowie der Nutzungspläne vor. Die Bau- und Zonenordnung wurde in die übergeordnete Gesetzgebung überführt. Anhand einiger Beispiele erklärt er die damit verbundenen Veränderungen und Anpassungen. Weiter weist er auf die wenigen materiellen Änderungen der BZO und auf die besonderen Bestimmungen für die Kernzone hin.

Bei den Nutzungsplänen zeigt der Planer **Reto Derungs** die wenigen, vorgesehenen Einzonungen auf. Aufgrund technischer Anpassungen müssen zudem viele Bereinigungen und Arrondierungen vorgenommen werden. Neu ist die Gefahrenkarte in die Nutzungspläne zu integrieren und die Gewässerraumzonen sind auszuscheiden.

**Beat Walker, Präsident der Ortsplanungskommission** ruft die Grundeigentümer- und Einwohnerschaft auf, die aufgelegten Dokumente zu studieren und zu prüfen. Bemerkungen sowie Anträge sind dem Gemeinderat innert Frist schriftlich abzugeben. Abschliessend informiert er über den weiteren Verlauf:

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| – Öffentliche Mitwirkungsaufgabe              | 23. Mai – 22. Juni 2016         |
| – Kantonale Vorprüfung                        | Mai – Juli 2016                 |
| – Bereinigungsverfahren                       | Sommer 2016                     |
| – Öffentliche Auflage (Einsprachemöglichkeit) | Herbst 2016 (voraussichtlich)   |
| – Beschluss Gemeindeversammlung               | November 2016 (voraussichtlich) |
| – Genehmigung Regierungsrat                   | 2017                            |

### **Traktandum 3; Einbürgerungsgesuch**

Zu Beginn dieses Traktandums erläutert **Gemeindepräsident Arnold** das Einbürgerungsverfahren nach dem Kantonalen Bürgerrechtsgesetz. Der Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung zum Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte kein Gegenantrag gestellt wird, wenn sich der Gegenantrag als unzulässig erweist oder wenn er abgelehnt wird. Die Versammlung ist angehalten, die verfassungsmässigen Grundrechte zu beachten, insbesondere das Diskriminierungsverbot.

Die Bewerber werden durch **Gemeindepräsident Arnold** detailliert vorgestellt.

#### **Bernd Johann Wolfgang, Bernd-Slavych Nataliya, Bernd Nik**

Bernd, Johann Wolfgang, geb. 14. August 1957, wohnhaft in Flüelen seit 2009, deutscher Staatsangehöriger, seine Ehefrau Bernd led. Slavych, Nataliya, geb. 6. Februar 1976 und der Sohn der Ehefrau Bernd, Nik, geb. 12. Januar 1998, beide wohnhaft in Flüelen seit 2010, beide ukrainische Staatsangehörige, stellen das Gesuch um Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Flüelen. Die eidg. Einbürgerungsbewilligung liegt seit dem 22. Dezember 2015 vor. Die gemäss dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz und der Verordnung über die Eignungsvoraussetzungen für das Kantons- und Gemeindebürgerrecht erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

**Antrag:** Der Gemeinderat (Antragstellung durch Gemeindepräsident Arnold) beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zu entsprechen.

**Beschluss:** Da aus der Versammlung kein Gegenantrag erfolgt, werden Bernd Johann Wolfgang, geb. 1957, deutscher Staatsangehöriger, Bernd-Slavych Nataliya, geb. 1976, ukrainische Staatsangehörige und Bernd Nik, geb. 1998, ukrainischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Flüelen, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts (Urner Landrecht) in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

### **Traktandum 4; Orientierungen**

#### **a) Laufende Investitionen**

- **Sanierung Strandbad**

Das Investitionsprojekt konnte noch nicht abgeschlossen werden. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Sommersaison mussten noch einige Anpassungen vorgenommen werden. Der Strandbadbetrieb für die Sommersaison 2016 ist wieder angelaufen. Mit der Firma MAKUGA Projekte, Peter Marty, wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen. Alle hoffen wiederum auf einen schönen Sommer.

- **Innensanierung Schloss Rudenz**

Auch dieses Investitionsprojekt konnte noch nicht definitiv abgeschlossen werden. In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wurde entschieden, sämtliche Fensterläden zusätzlich zu sanieren. Diese sollten nächstens montiert werden können.

- **Sanierung Schulhaus Gehren**

Die Bauplanaufgabe für die Sanierung Schulhaus Gehren läuft mit dem heutigen Datum ab. Das Ausführungsprojekt liegt vor. Die Begehren der Schule sind in die Detailplanung eingeflossen. Derzeit werden noch die Details und das Aussehen der Fassade geklärt. Vorgesehen sind grossformatige Fassadenplatten mit metallischer Wirkung. Nach den derzeitigen Erkenntnissen bewegt sich der Kostenrahmen im bewilligten Kredit von 7.7 Mio. Franken. Im Juni erfolgt die Submission der auszuführenden Arbeiten.

Die Baukommission unter der Leitung von Gemeinderat Andi Schumann und das beauftragte Architekturbüro Arnold + Thalmann AG rechnen damit, dass mit den Bauarbeiten im Oktober begonnen werden kann. Hierfür muss das Schulhaus Gehren geräumt werden. Nur der bestehende Kindergarten bleibt unangetastet. Es wird mit einer Bauzeit von rund 9 Monaten gerechnet. Die Sperrung der Turnhalle und des Athletikraums wird möglichst minimiert. Es ist jedoch auch dort mit 4 – 6 Monaten zu rechnen. Die Vereine sind vorinformiert.

Auf dem Schulhausplatz Matte wird ein Provisorium für den Schulbetrieb erstellt. Dieses Provisorium besteht aus Containern, welche als Schulzimmer eingerichtet werden. Der Umzug ist in den Herbstferien geplant. Der Schulbetrieb im Schuljahr 2016/2017 wird der Lehrerschaft und den Schulkindern einiges abverlangen. Massnahmen für einen geordneten Betrieb sind bereits in Planung. Der Schule wird für die Bereitschaft und die gute Zusammenarbeit bestens gedankt. Die Aula Schulhaus Matte kann auch während der Sanierungsarbeiten ohne Einschränkungen genutzt werden. Dies gilt für Schule und Vereine.

Die Baukommission ist überzeugt, auf Schulbeginn des Schuljahrs 2017/2018 d.h. Mitte August 2017 das neurenovierte Schulhaus Gehren dem Betrieb übergeben zu können. Den verantwortlichen Personen wird für die Arbeit bestes gedankt. Ebenfalls der Nachbarschaft für die Nachsicht, der unausweichlichen Bauimmissionen.

#### b) Diverse Ratsgeschäfte

- **Verkauf Haus Ochsen**

Nachdem die Baubewilligung für die Sanierung Haus Ochsen erteilt werden konnte, hat der Gemeinderat den Kaufvertrag mit der Firma Gotthard Immobilien GmbH per 1. Februar 2016 abgeschlossen. Die Sanierungsarbeiten haben mit der Räumung des Hauses bereits begonnen. Innerhalb eines Jahres wird das Haus Ochsen unter Begleitung des Heimatschutzes komplett saniert. Entstehen werden 10 Wohnungen und im Erdgeschoss ein Gewerberaum. Mit der Sanierung wird das Ortsbild weiter aufgewertet. Für die Bereitschaft wird der Investorenfirma bestens gedankt und ein gutes Gelingen gewünscht.

- **Gewerbeliegenschaft Aschoren**

Mit dem Kauf der Gewerbehalle Aschoren hat der Gemeinderat angestrebt, die gesamte Gewerbeliegenschaft zu vermieten und dadurch Kleingewerbe anzusiedeln. Am 1. Februar 2016 konnte mit der Firma GZA Immobilien GmbH ein entsprechender Mietvertrag auf 25 Jahre fest abgeschlossen werden. Am 1. Juli 2016 wird die Firma Gotthard Holzbau GmbH den Betrieb nach Flüelen verlegen. Dort werden ca. 25 Arbeitsplätze entstehen. Die weitere Vermietung von Hallenteilen und Aussenflächen obliegt der Mieterin. Mit dem Abschluss dieses Mietvertrags hat der Gemeinderat die Ziele erreicht. Mittelfristig kann die Gemeinde bei Bedarf über die Liegenschaft verfügen und die bisherigen Einnahmen aus der Liegenschaft Aschoren bleiben für die Gemeinde in etwa bestehen.

- **Themenspielplätze Rudenz und Schifflande**

Nach Abschluss der Planung hat der Gemeinderat die Realisierung der beiden Spielplätze Rudenzpark und Schifflande beschlossen. Der Spielplatz Schifflande soll von der SGV Luzern im Baurecht übernommen werden. Derzeit wird die Finanzierung geklärt. Institutionen und Sponsoren sollen sich an den Realisierungskosten beteiligen. An der Gemeindeversammlung vom Herbst 2016 wird der Gemeinderat ein entsprechendes Kreditbegehren unterbreiten.

- **Öffentliche Anlagen**

Bei den öffentlichen Anlagen wurden und werden verschiedene Investitionen getätigt:

- Neue Sitzbank und Kehrichtkübel Quaianlage beim Aufgang Unterführung Dorf
- Sanierung Gehweg und Grünfläche Parkplatz/Bootshafen Seematte
- Sanierung Zufahrt Unterführung Strandbad
- Sicherheitsmassnahmen (Abschränkung und Markierung) Zufahrt Schulhaus Matte
- Belagseinbau hinterer Teil Hanfgärtliweg
- Montage Jubiläums-Sitzbank 100 Jahre UKB bei der Wiese Quaianlage

Beim Abschnitt Baselland Weg der Schweiz wurde die Aussichtsplattform Giessen neu gebaut. Weiter wurden die Sitzbänke Baslerplatz erneuert. Sämtliche Kosten hat der Kanton Basellandschaft übernommen.

- **Sanierung Laufbahn Sportplatz Allmend**

In den vergangenen Wochen wurden Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten bei der Lauf- und Weitsprunganlage Sportplatz Allmend ausgeführt. Die Laufbahn wurde auf eine 80m Sprintstrecke verkürzt und ein neuer Sportbelag eingebaut. Gleichzeitig wurde die Weitsprunganlage integriert. Vor dem Clublokal des FC konnte eine grössere Fläche ausgeschieden werden, welche nach dem Jugitag vom 11. Juni 2016 noch mit einem Schotterrasen versehen wird. Diese Fläche kann künftig multifunktionell genutzt werden.

- **Abwasserleitungen Schulanlage Matte**

Infolge der Verstopfung einer Abwasserleitung im Schulhaus Matte wurde das Leitungsnetz untersucht. Das gesamte Netz ist in einem äusserst schlechten Zustand. Da die Leitungen tief unter dem Boden liegen, wurden Sanierungsmassnahmen abgeklärt. Da ein weiteres Abwarten mit grossen Risiken behaftet wäre, hat der Gemeinderat entschieden, die Sanierung umgehend ausführen zu lassen. Es wird mit unvorhergesehenen Kosten von rund Fr. 80'000 gerechnet.

- **Schliessung Verkaufsschalter Bahnhof Flüelen**

Wie die Bevölkerung durch die SBB informiert wurde, bleibt der Verkaufsschalter Bahnhof Flüelen wohl für immer geschlossen. Die SBB begründen dies mit fehlender Kundschaft und anderen Bezugsquellen für Bahnbillette. Der Gemeinderat hat mit der SBB verschiedene Gespräche geführt, um den Bahnschalter wie bisher mindestens über die Sommerzeit zu gewährleisten. Leider konnte keine Lösung gefunden werden. Ein endgültiger Entscheid liegt bei der SBB. Als Dienstleistung können während der Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei "normale" Bahnbillette bezogen werden.

- **Zukunft Poststelle Flüelen**

Auch bei der Poststelle Flüelen stehen unausweichliche Veränderungen an. Die Begründungen der Post decken sich mit denjenigen der SBB. Zumindest liegt eine Lösung mit einer Postagentur vor. Verträge sind jedoch noch keine unterzeichnet. Für die Privatkundschaft bewirkt eine Postagentur grundsätzlich keine Änderungen gegenüber heute. Zahlungen können jedoch nur noch bargeldlos erfolgen. Der Gemeinderat musste auch bei diesen Verhandlungen einsehen, dass gegen die Post leider nichts entgegengesetzt ist. Bis zu einer neuen Lösung wird die Poststelle wie bisher durch die Post betrieben.

- **Teilspernung Seestrasse**

Die Bauarbeiten für den Neubau der Mehrfamilienhäuser Seewies haben sich verzögert. Der Baustart wird voraussichtlich ab September 2016 erfolgen. Die Seestrasse muss hierfür rund 3 Monate für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die betroffene Bevölkerung wird frühzeitig informiert.

- **Projekt "Zukunft Seerose"**

Mit der Einführung der "neuen Pflegefinanzierung" im Jahr 2011 haben die gesetzlichen Grundlagen, auf welcher die Seerose – begleitet sein im Alter gründet, geändert. Verwaltungsrat und Gemeinderat haben das Projekt "Zukunft Seerose" gestartet. Die Seerose soll weiterhin eine selbstständige öffentliche Anstalt der Einwohnergemeinde Flüelen bleiben. Ändern wird jedoch die Oberaufsicht, welche die Gemeindeversammlung mittels Verordnung dem Gemeinderat zu übertragen hat. Die notwendigen Anpassungen an das übergeordnete Recht bedürfen der Änderung von verschiedensten Erlassen, welche in nächster Zeit erarbeitet werden. Es ist vorgesehen, die Gesetzesvorlagen der Gemeindeversammlung im Frühling 2017 zur Beschlussfassung vorzulegen.

- **Seewassernutzung zur alternativen Energiegewinnung**

In Zusammenarbeit mit der Firma oeko energie ag sollen alternative Methoden zur Energiegewinnung geprüft werden. Zum Beispiel kommt Seewassernutzung für die Gewinnung von Wärme für Gebäudeheizung und Warmwasseraufbereitung oder für die Kälteerzeugung in Frage. Hierfür wird derzeit im Industrie- und Gewerbegebiet westlich der Bahnlinie eine Potenzialermittlung für Wärme- und Kältebedarf durchgeführt. Anschliessend soll entschieden werden, ob die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie sinnvoll ist.

- **Gesundheitsschutz**

Mit der Gemeinde Altdorf konnte vereinbart werden, dass die Feuerwehr Altdorf künftig auch Wespenester auf Gemeindegebiet Flüelen entfernen wird. Bei Bedarf kann die Feuerwehr Altdorf aufgeboten werden. Die Kosten sind durch die Betroffenen zu tragen. Der Gemeinde Altdorf wird für die Bereitschaft bestens gedankt.

Der Gemeinderat hat entschieden, für das Naherholungsgebiet Gruonbach einen öffentlich zugänglichen Defibrillator anzuschaffen. Das Gerät wurde an einem geschützten und überwachten Standort auf dem Campingplatz Windsurfing Urnersee platziert. Der Standort wird entsprechend signalisiert. Somit stehen in der Gemeinde Flüelen im gesamten Siedlungsgebiet 3 Standorte mit Defibrillatoren zur Verfügung, welche während des gesamten Jahres öffentlich zugänglich sind. Zudem befindet sich ein Gerät während der Sommersaison im Strandbad Flüelen.

- **Wohnen im Alter – mit Service**

Das kantonale Altersleitbild beinhaltet unter anderem auch die Förderung von alternativen Wohn- und Betreuungsformen. Mit der CAS Gruppe AG und der Eigentümerschaft des ehemaligen Hotel Weisses Kreuz wurde ein mögliches Projekt "Wohnen im Alter – mit Service" diskutiert. Der Gemeinderat hat im Rahmen einer Bedürfnisabklärung im März 2015 die Altersgruppe 60 Plus mit einem Fragebogen bedient (325 Adressen). Der Rücklauf mit 147 Antworten und 45% war äusserst positiv. 135 Personen zeigten ein grundsätzliches Interesse an einer solchen zukünftigen Wohnform. Inzwischen haben die Planer eine Machbarkeitsstudie entwickelt. Diese wird den interessierten Personen und der Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 28. Juni 2016 im Gemeindesaal Schulhaus Matte vorgestellt.

- **Clean-Up-Day 2016**

Nach der erfolgreichen Durchführung der Aktion in den letzten beiden Jahren haben Gemeinderat und Oberstufe Schule Flüelen beschlossen, auch an der diesjährigen Aktion zum nationalen Clean-Up-Day wiederum teilzunehmen. Am Freitag, 9. September 2016 werden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe die Gebiete Gruonbach, Quaianlage und Allmend von Unrat und angeschwemmtem Material befreien. Besten Dank für die aktive Mitarbeit und das Interesse.

- **CD-Rom Jubiläumsausstellung**

Der Gemeinderat hat entschieden, die Bildtafeln, Filme und Hörstationen der Jubiläumsausstellung auf eine CD-ROM brennen zu lassen. Es sind rund 100 Bestellungen seitens der interessierten Bevölkerung eingegangen. Die Produktion sollte in nächster Zeit erfolgen. Die CD-ROM wird dann auch zum Kauf angeboten.

- **Gemeinderatswahlen Amtsdauer 2017 - 2018**

Am 25. September 2016 finden die Gemeinderatswahlen für die Amtsdauer 2017 – 2018 statt. Die Ausschreibung erfolgt im Juni. Die Listen von Kandidatinnen und Kandidaten sind bis Anfang August 2016 einzureichen. Allenfalls gelangen die stillen Wahlen zur Anwendung. Die Demission aus dem Gemeinderat hat Andreas Schumann erklärt. Die übrigen Gemeinderäte stellen sich zur Wiederwahl. Gesucht ist somit eine neue Person zur Wahl in den Gemeinderat.